

Das Leben ist immer für uns – auch in Krisenzeiten (Corona)

Es ist erstaunlich, was sich letztes Jahr alles verändert hat. Wir mussten zu Hause bleiben und die Natur konnte sich ein Stück weit erholen. Die Luft wurde frischer und wir hatten mehr Vögel in unserer Umgebung.

Im Herbst 2020 konnten wir eine wunderbare Vogelformation beobachten. Die Vogelschar sammelte sich auf einem Kran bei der Baustelle gegenüber unserem Heim. Sie sassen aufgereiht da und hoben plötzlich ab, in die Lüfte. So konnten wir die schönsten Formationen genießen.

Auch bei uns Menschen hat sich viel getan. GV's und Treffen wurden z.B. per Zoom abgehalten. Viele aufheiternde und witzige Videos sind entstanden. Das Lied JERUSALEMA ging als Tanz um die Welt. Dafür bin ich sehr dankbar. Vor den Läden in der Schlange hatten wir wunderbare Gespräche. Wir haben ja die Wahl, über was wir uns unterhalten möchten. Ich habe mich immer für Aufheiterndes entschieden. Das geht, es kommt allerdings auf die eigene Haltung und Ausstrahlung an. Eigentlich habe ich mich nie gross für Astrologie interessiert, bis ich auf die «Evolutionäre Astrologie» gestossen bin. Das fasziniert mich. Sie zeigt auf, dass wir in den Planeten und Sternen lesen können und dadurch eher die Zusammenhänge erkennen können. Unser Verhalten wird vom Kosmos beeinflusst. Das ist wahnsinnig spannend und beruhigend zugleich, zu erfahren, was so die Tendenz ist und warum vieles geschieht. Wir sind ja nicht getrennt, sondern im Kosmos eingebettet. Der Mond beeinflusst das Wasser

und so entsteht Ebbe und Flut. Wenn wir also bedenken, dass wir Menschen aus bis zu 80% Wasser bestehen, können wir auch besser die Beeinflussung von «oben» nachvollziehen.

Grossartig sind auch die vielen Kongresse mit all den ExpertInnen, welche wie Pilze aus dem Boden geschossen sind. Dadurch gibt es für so viel mehr Menschen von überall her die Möglichkeit zu Wissen und neuen Erkenntnissen zu kommen, und dies durch die Medien von zu Hause aus.

Für mich sind diese WissensvermittlerInnen wie Leuchttürme in dieser wandelnden Zeit. Ich habe schon so viel gelernt und dadurch eine innere Ruhe kultivieren können. Ich bin so dankbar dafür.

Was ich für ein gelungenes Leben auch als wichtig erachte, ist der Start in den

Tag. Den können wir ja meistens selbst gestalten. Mein Morgenritual besteht u.a. aus Bewegungsübungen, Singen und den «Fünf Tibeter» (fünf Übungen zur Aktivierung aller Chakren, Energiezentren im Körper).

Mein tägliches Lied:

Ich habe Glück, ich habe Mut, ich bin gesund, es geht mir gut.

Es fügt sich alles wunderbar, das ist mir sonnenklar.

Ich bin reich, ich bin in jeder Form reich, Geld zirkuliert auf wunderbare Weise in meinen Leben.

Mein Lebensmotto:

Dran bleiben, dran bleiben; aufgeben ist keine Option.

Es würde mich freuen, wenn meine Zeilen Euch inspirieren können.

Alles Liebe, Beatrice Gamper

